

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 18. Dezember 2024
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Thomas Betz
Andreas Ernst
Helga Gall
Rudi Hoffmann
Bettina Hölzle
Luzius Kloker
Franziska König
Sabine Pittroff
Wolfgang Schraml
Simon Springer
Anna Wagenknecht
Tobias Widemann
Stefanie Windhausen-Grellmann

Entschuldigt sind

Michael Deininger
Rainer Jünger

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2024, öffentlicher Teil
2. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
3. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
- 3.1 Steuereinnahmen gesamt 2024 (Stand 10.12.2024) - nur nachrichtlich
4. Neubau Kindertagesstätte (KIS) Bergstraße - Vorstellung Freiflächenplanung mit Kostenschätzung
5. 1. Änderung Bebauungsplan „Sportgebiet Bergstraße“: Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen, ggf. Satzungsbeschluss
6. Erlass einer Garagen- und Stellplatzsatzung der Gemeinde Schondorf a.A.
7. Antrag auf Nutzungsänderung; Arztpraxis in Wohnnutzung (1WE); Roseweg 2 a; Gemarkung Unterschondorf
8. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans "Mühlau-Kugelspiel, Teilbereich D; FlSt. 96/0, Gem. Oberschondorf; Landsberger Straße 37
9. Umbau + Erweiterung Sanitär-Anlagen „Mäuseklo“ Kindergarten Schondorf Schulstraße 8
10. Neubau Kindertagesstätte (KIS) Bergstraße - Weiterbeauftragung EU-Vergabebetreuung
11. Neubau Kindertagesstätte Bergstraße (KIS) - Stufenweise Beauftragung Landschaftsplaner für Stufe 2 (LPH 5-7)
12. Zuschussanträge
- 12.1 Jährlicher Betriebskostenzuschuss Bayerisches Rotes Kreuz für 2024
- 12.2 Zuschussantrag Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dießen-Utting hinsichtlich Jugendreferentenstelle
- 12.3 Zuschussantrag Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V. für das Schuljahr 2024/2025
- 12.4 Zuschussantrag 2024 Kirchenchor Schondorf
- 12.5 Zuschussantrag KDBH Kath. Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH; Unterstützung der Station Landsberg/Lech
- 12.6 Zuschussantrag Malteser Hilfsdienst e.V. für die laufenden Kosten aus dem Jahr 2024
13. Pauschale Sportbetriebskostenförderung
14. Eingehende Untersuchungen an Bäumen
15. Errichtung einer Lagermöglichkeit für die Grundschule
16. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
17. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2024, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- Anfrage, wie lange die Bergstraße noch gesperrt ist.
- Hr. Wegener bedankt sich beim Gemeinderat, dass er den Mut hatte, die Veranstaltungsstätte zu wechseln.
- Ergänzung Sanierungssatzung

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 27.11.2024, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	11	0

Hinweis:

Frau Wagenknecht, Herr Hoffmann, Herr Widemann und Frau Königl enthalten sich einer Abstimmung wegen damaliger Nichtteilnahme.

2. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

TOP 2

Neubau Kindertagesstätte Bergstraße (KIS) - Vergabe Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung **Fa. HBW Höfle&Wohlrab Bau-GmbH** aus **Thannhausen** auf Grundlage des Angebots vom 31.10.2024, mit den „Baumeisterarbeiten“ für das Bauvorhaben „Neubau Kindertagesstätte in der Bergstraße“, in Höhe von brutto **1.272.487,10 €** (3,6% Nachlass bereits abgezogen) zu beauftragen.

TOP 3

Neubau Kindertagesstätte Bergstraße (KIS) - Vergabe Aufzugsbau

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung Firma **Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH** aus Ismaning auf Grundlage des Angebots vom 07.11.2024, mit den „Förderanlagenarbeiten“ (Aufzugsbau) für das Bauvorhaben „Neubau Kindertagesstätte in der Bergstraße“ (KIS) in Schondorf a.A., in Höhe von **49.700,35 € brutto (inkl. Wartung)** zu beauftragen.

TOP 4

Altlastenverdachtsfläche Schondorf / Am Griesfeld - Restbelastungen auf Privatflächen, Gemarkung Oberschondorf; ggfs. Zusätzliche Auftragsvergabe Gutachterleistungen

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung das Ingenieurbüro BGU, Dr. Schott & Dr. Straub GbR, Starnberg mit Angebot vom 20.11.2024 und einer Angebotssumme in Höhe von **4.565,14 € brutto** ergänzend zum Auftrag vom 15.10.2024 zu beauftragen.

3. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

Sachverhalt:

Herzlichen Dank an das Christkindmarkt-Team – es war ein besonders schöner Markt mit einer hervorragenden Organisation.

Der Schondorfer Wochenmarkt findet diesen Freitag (20.12.) das letzte Mal statt.

Heute fand die MVV-Eingliederungsveranstaltung in der Seepost statt. An den Strecken und Fahrplan wird sich nichts ändern, allerdings an den Tarifen. Ab 1.1.2025 ist die Eingliederung vollzogen, künftig kann man dann von Schondorf aus mit dem MVV-Tarif nach München fahren.

3.1 Steuereinnahmen gesamt 2024 (Stand 10.12.2024) - nur nachrichtlich

Sachverhalt:

Neuer Stand 10.12.2024

Grundsteuer B:

Die zu erwartenden **Grundsteuersolleinnahmen (Jahreswert)**
(2024 unabhängig von der neuen Grundsteuer)

betragen derzeit:	635.080,67 €.
-------------------	---------------

Der Haushaltsansatz lautete:	600.000,00 €.
------------------------------	---------------

Dies bedeutet Mehreinnahmen von:	35.080,67 €.
----------------------------------	--------------

Gewerbsteuer:

Die zu erwartenden **Gewerbsteuersolleinnahmen (Jahreswert)**

betragen derzeit:	2.970.539,00 €.
-------------------	-----------------

Der Haushaltsansatz lautete:	2.500.000,00 €.
------------------------------	-----------------

Dies bedeutet Mehreinnahmen von:	470.539,00 €.
----------------------------------	---------------

Einkommensteuer:

Die Einnahmen betragen (komplett): 3.580.122,00 €.

Der Haushaltsansatz lautete: 3.670.000,00 €.

Dies bedeuteten Mindereinnahmen von: -89.878,00 €.

Umsatzsteuerbeteiligung:

Die Einnahmen betragen (komplett): 133.623,00 €.

Der Haushaltsansatz lautete: 136.600,00 €.

Dies bedeutet Mindereinnahmen von: -4.544,00 €.

Einkommensteuerersatz:

Die Einnahmen betragen (komplett): 284.689,00 €.

Der Haushaltsansatz lautete: 293.600,00 €.

Dies bedeutet Mindereinnahmen von: -8.911,00 €.

Grunderwerbsteueranteil (monatliche Überweisung der tatsächlich angefallenen Steuer):

Die Einnahmen betragen: 145.766,99 € (komplett)

Der Haushaltsansatz lautete: 400.000,00 €.

Dies bedeuteten Mindereinnahmen von: -254.233,01 €.

Gesamtmehereinnahmen von: 148.053,66 €

Kassenkredit:

Derzeit werden keine Kassenkredite in Anspruch genommen.

4. **Neubau Kindertagesstätte (KIS) Bergstraße - Vorstellung Freiflächenplanung mit Kostenschätzung**

Sachverhalt:

Das Büro Horst Kübert Landschaftsarchitektur aus München stellt dem Gemeinderat die aktuelle Entwurfsplanung der Freiflächengestaltung, sowie die zugehörige Kostenschätzung für den Neubau der Kindertagesstätte (KIS) Bergstraße vor.

Diskussionsverlauf:

Frau Gall bittet darauf zu achten, dass keine Pflanzen gepflanzt werden, die Allergien (Birke, Erle) auslösen. Zum Thema Obst und Naschgehölze werden die Erzieherinnen entscheiden, was sie pflanzen werden. Die Wasserspielplätze wurden von der Kindergartenleitung explizit gewünscht. Gibt es einen Standort für Kunst am Gebäude – Hr. Herrmann würde gerne das „Ballonmädchen“ aufstellen. Das Dachwasser wird in den Mühlaugraben gehen – eine Grauwassernutzung ist nicht vorgesehen. Aktuell ist keine Zisterne geplant. Im Moment sieht es eher so aus, dass das Wasser vom Grundstück weggebracht werden muss.

Stand 5.7.2024

Gesamtkosten ohne 2jährige Entwicklungspflege € 1.058.315,72 netto
€ 1.259.395,71 brutto

Stand 11.7.2024 Entwurf mit Nutzerwünschen

Gesamtkosten ohne 2jährige Entwicklungspflege € 1.230.293,38 netto
€ 1.464.049,12 brutto

Einsparungen

- Entfall Gitterroste entlang Fassade
- Reduzierung von Belagsflächen
- Reduzierung von Spielgeräten – auf mind. Bedarf
- Optimierung der Geländemodellierung und Bodenmanagement

Stand 8.8.2024 – Abgabe Entwurf

Gesamtkosten ohne 2jährige Entwicklungspflege € 971.359,25 netto
€ 1.155.917,51 brutto

Weitere Einsparung zur Einarbeitung in Entwurf

- Umplanung Zaunverlauf
- Umplanung Stellplatz in Schotterrasen / Mineralbeton

Stand 22.10.2024 Überarbeitung Entwurf nach Rücksprache Bauamt

Gesamtkosten ohne 2jährige Entwicklungspflege € 963.420,52 netto mit
Fertigstellungspflege
€ 1.146.470,42 brutto

Die bisherigen Schätzungen durch das Architekturbüro beliefen sich auf € 400.000,-.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Entwurfsplanung der Freiflächengestaltung, sowie die zugehörige Kostenschätzung, vorgestellt vom Büro Horst Kübert Landschaftsarchitektur aus München, zur Kenntnis und beschließt die Weiterverfolgung der Planung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	12	3

5. 1. Änderung Bebauungsplan „Sportgebiet Bergstraße“: Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen, ggf. Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Der Gemeinderat Schondorf am Ammersee hat in seiner Sitzung am 17.07.2024 die eingegangenen Stellungnahmen zur verkürzten erneuten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB abgewogen, sowie den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sportgebiet Bergstraße“ (Plandatum 17.07.2024) gebilligt.

Der Entwurf der 1. Änderung Bebauungsplan „Sportgebiet Bergstraße“ wurde in der Zeit vom 26.08.2024 bis 10.09.2024 nochmals in einer verkürzten Auslegung erneut öffentlich ausgelegt, sowie die Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingeholt.

Die eingegangenen Bedenken und Anregungen müssen nun abgewogen werden. Die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsniederschrift.

Diskussionsverlauf:

Die Untere Naturschutzbehörde hatte noch eine Einwendung. Im Kompostbereich muss noch ein Zaun gezogen werden. Und der Aushubhaufen (Tennisplatzneubau) soll im Plan berücksichtigt und ordentlich hergerichtet werden.

Dann darauffolgend hatte sich die UNB, nicht mehr fristgerecht (1,5 Wochen nach Fristablauf) gemeldet und um Fristverlängerung gebeten. Diese wurde nicht gewährt.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den geänderten Entwurf der 1. Änderung und beschließt den vorgelegten Bebauungsplan mit Plandatum 18.12.2024 nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Er beauftragt die Verwaltung das Verfahren ordnungsgemäß zum Abschluss zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

6. Erlass einer Garagen- und Stellplatzsatzung der Gemeinde Schondorf a.A.

Sachverhalt:

Die bayer. Staatsregierung erlässt voraussichtlich zum 01.01.2025 das sog. „**erste Modernisierungsgesetz**“ (die parlamentarische Beratung ist allerdings immer noch nicht abgeschlossen). **Dieses regelt u.a. das Stellplatzrecht neu** – die staatliche Anordnung einer Stellplatzpflicht wird zukünftig entfallen.

Die Regelungen zu neuen Stellplatzrecht treten mit einer Verzögerung von 6 Monaten in Kraft, damit die Gemeinden Zeit haben, hier nachzusteuern:

- Gemeinden können ihre bestehenden Stellplatzsatzungen voraussichtlich mit allen Festsetzungen, u.a. zu Größe, Beschaffenheit, Angaben zu Garagen, Stauraum vor Garagen, Angaben zu Fahrradstellplätzen etc. innerhalb einer Frist von 6 Monaten wiedereinführen (solange der bisherige Stellplatzschlüssel den Vorgaben der aktuell gültigen Garagen- und Stellplatzverordnung entspricht und diese nicht übersteigt).
- Zudem: Gemeinden, die innerhalb einer Frist von 6 Monaten keine Wiedereinführung oder Neueinführung der Stellplatzpflicht vornehmen, können zukünftig keine Festlegungen zu Stellplätzen mehr treffen (so derzeit geplant).

Die 2019 erlassene Stellplatzsatzung der Gemeinde Schondorf a.A. sieht unter §2 „Herstellungspflicht“ u.a. vor:

(4) Die Anzahl der notwendigen Stellplätze und notwendigen Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzbedarf) sind anhand der Richtzahlenliste zu ermitteln, die als Anlage 1 Bestandteil dieser Satzung ist.

- diese Festlegungen dieser Anlage 1 überschreiten den aktuellen Stellplatzschlüssel der Garagen- und Stellplatzverordnung (vgl. hierzu Anlage zur Garagen- und Stellplatzverordnung).

Es ergibt sich somit folgende Handlungsmöglichkeit, um auch zukünftig die Festlegungen in der eingeführten Fassung von 2019 beibehalten zu können:

1. Anpassung des Stellplatzschlüssels der bestehenden Garagen- und Stellplatzsatzung an die Vorgaben der aktuellen Garagen- und Stellplatzverordnung noch vor dem 01.01.2025, um sicherzustellen, dass es nicht zur gesetzlich angeordneten Vollaufhebung bei Überschreiten auch nur eines Stellplatzschlüssels der Garagen- und Stellplatzverordnung kommt.
 2. Innerhalb der Frist von 6 Monaten dann Wiedereinführung dieser Satzung.
- Keine Wiedereinführung einer Stellplatzpflicht innerhalb der Frist von 6 Monaten, bedeutet zukünftig keine Mitsprache zu Stellplätzen bei eingehenden Bauanträgen und keine Festlegungen zu Stellplätzen und Garagen in neuen Bebauungsplänen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Erlass der in der Anlage beigefügten Satzung zur Garagen- und Stellplatzverordnung. Die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	1

7. Antrag auf Nutzungsänderung; Arztpraxis in Wohnnutzung (1WE); Roseweg 2 a; Gemarkung Unterschondorf

Sachverhalt:

Baurechtliche Einordnung:	§ 34 BauGB Baugebiet gem. BauNVO: Wohnbaufläche (W) Gebäudeklasse: 3 Art. 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 BayBO	Flächenberechnung:	<u>Grundstücksfläche:</u> Qm – k.A. <u>Grundfläche:</u> GFZ I: qm k.A. GFZ II: qm k.A. <u>Grundflächenzahl (GRZ):</u> GFZ I: k.A. GFZ II: k.A. <u>Geschossfläche</u> <u>Geschossflächenzahl (GFZ):</u> k.A.
Dachform: Dachneigung:	Satteldach	Vollgeschosse: Wandhöhe: Firsthöhe:	
Abweichungen/Befreiungen:	nein	Stellplätze:	3
Örtliche Bauvorschriften:	ja	Erschließung gesichert:	ja
Antragseingang Bauverwaltung:	18.11.2024	Weiterleitung ans LRA bis spätestens:	18.01.2025

Die Bauherren planen die Umnutzung der Arztpraxis in eine Wohneinheit mit 165,71 qm Nutzfläche, auf dem Flurstück 391/2 der Gemarkung Unterschondorf.

Das Bauvorhaben liegt nicht innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes und ist vor diesem Hintergrund als unbeplanter Innenbereich gemäß § 34 BauGB zu beurteilen.

Das Bauvorhaben ist im Flächennutzungsplan nach den Maßgaben des § 17 BauNVO dem Wohngebiet (W) zuzuordnen.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich von örtlichen Bauvorschriften nach Art. 81 BayBO: „Garagen- und Stellplatzsatzung“, „Satzung über Einfriedungen“, „Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe“ und „Werbeanlagensatzung“.

Die Zufahrt ist gesichert durch die Lage des Grundstücks in angemessener Breite an einer befahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche (Art. 4 Abs. 1 Nr. 3 BayBO).

Die Wasserversorgung ist gesichert durch Anschluss an die zentrale Wasserversorgung durch den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Ammersee-West.

Die Abwasserbeseitigung ist gesichert durch Anschluss an die Kanalisation durch die Ammerseewerke gKU.

Es ist ein Beschluss zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zur Umnutzung der Räumlichkeiten von einer gewerblichen Nutzung (Arztpraxis) auf eine Wohnnutzung erteilt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat Schondorf am Ammersee nimmt den Antrag zur Nutzungsänderung von einer Gewerbe-Nutzung (Arztpraxis) zu einer Wohnnutzung mit 165,71 qm Nutzfläche, auf dem Flurstück 391/2 der Gemarkung Unterschondorf, zur Kenntnis.

Der Gemeinderat Schondorf am Ammersee beschließt das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	3	12

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

8. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans "Mühlau-Kugelspiel, Teilbereich D; FlSt. 96/0, Gem. Oberschondorf; Landsberger Straße 37

Sachverhalt:

Der Bauherr plant die Sanierung des Gebäudes auf dem Flurstück 96/0 der Gemarkung Oberschondorf. Gleichzeitig soll aber auch über die Möglichkeit eines Abrisses und Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses beraten werden.

Der Altbestand auf dem Flurstück 96/0 der Gemarkung Oberschondorf grenzt auf einer Länge von ca. 21 m direkt an die Landsberger Straße, was auch die Baugrenzen und Festsetzungen im Bebauungsplan „Mühlau-Kugelspiel-Teilbereich D“ von 2018 entsprechend berücksichtigen.

Der geplante Neubau weicht in einigen Punkten von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ab. Die notwendigen Befreiungen von diesen Festsetzungen sollen im Rahmen einer formlosen Voranfrage samt Planskizze geklärt bzw. der Bauherr bittet folgende Fragen zu beantworten:

4 Bauweise, überbaubare Grundstückfläche, Abstandsflächen, Zahl der Wohnungen

4.3 - Baugrenze

Der Bebauungsplan setzt eine Baugrenze fest, welche sich im Baufenster 96 am Bestand orientiert und nördlich direkt an die Landsberger Straße grenzt.

Abweichung

Der Baukörper soll um 90° gedreht und von der Landsberger Straße abgerückt werden. Diese bedingt eine Überschreitung der Baugrenze nach Süden.

Begründung

- Die Abweichung ist städtebaulich und baurechtlich vertretbar, da der Bestand nicht die allgemeinen Festsetzungen unter Punkt 4.1 (offene Bauweise) und 4.4 (Abstandsflächen) einhält. Hierfür mussten gesonderte Ausnahmen für das Baufenster 96 festgesetzt werden. Ein gedrehter Baukörper würde diese Ausnahmen nicht benötigen und würde die allgemeinen Festsetzungen einhalten.
- Es wird damit kein weiteres Baurecht gegenüber dem Bestand und den Festsetzungen des Bebauungsplanes geschaffen, das die max. zulässige GR und die max. zulässige Wandhöhe, usw. eingehalten werden.
- Das bestehende Gebäude ist das einzige Wohngebäude im Umgriff, welches direkt an der Straße steht, alle übrigen Wohngebäude halten im Schnitt einen Abstand zur Straße von mind. 3,00m ein.
- Ein Neubau würde die öffentlich-rechtlichen oder nachbarschaftlichen Belange besser einhalten, als dies der Bestand kann.

Frage

Kann die notwendige Befreiung für die Überschreitung der Baugrenze um 14,00m nach Süden erteilt werden?

4.5 – Zahl der Wohnungen

Der Bebauungsplan setzt unter Punkt 4.5 die Anzahl der max. zulässigen Wohnungen fest. Je Einzelhaus sind hierbei max. 3 Wohnungen, je Doppelhaushälfte max. 2 Wohnungen zulässig.

Das bestehende Wohnhaus (Einzelhaus) hat 5 genehmigte Wohneinheiten.

Abweichung

Es ist geplant in dem Neubau wieder 5 Wohneinheiten zu realisieren.

Begründung

- Die Anzahl der Wohnungen ist im Bestand bereits vorhanden, selbige Anzahl in einem Neubau kann damit als städtebaulich vertretbar angesehen werden.
- Es wird damit kein weiteres Baurecht gegenüber dem Bestand geschaffen.
- Eine entsprechend gesonderte Festsetzung für das Baufenster 96 wäre auch grundsätzlich bei der Anzahl der max. zulässigen Wohnungen möglich gewesen, wie dies auch unter Punkt 4.1 (offene Bauweise) und 4.4 (Abstandsflächen) festgesetzt wurde.
- Da es keine Änderung zum Bestand gibt, kann auch nicht von öffentlich-rechtlichen oder nachbarschaftlichen Beeinträchtigungen ausgegangen werden.

Frage

Kann die notwendige Befreiung für die Überschreitung der max. zulässige Zahl der Wohnungen um 2 Wohnungen erteilt werden?

Diskussionsverlauf:

Die Verwaltung soll mit dem Bauwerber hinsichtlich der Gehweg-Breite verhandeln, denn dieser sollte bei einem Abriss verbreitert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Änderung des Bebauungsplans auf Antrag des Bauwerbers bezüglich der Situierung des Gebäudes zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	13	2

Beschluss:

Der Gemeinderat kann sich vorstellen, durch Änderung des Bebauungsplans auch eine **fünfte** zusätzliche Wohneinheit in dem neu zu schaffenden Gebäude zu genehmigen.

Die Kosten für die Änderung des Bebauungsplanes gehen zu Lasten des Antragstellers. In einem städtebaulichen Vertrag sollte auch eine Regelung hinsichtlich der Verbreiterung des Gehweges angestrengt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	10	5

9. Umbau + Erweiterung Sanitär-Anlagen „Mäuseklo“ Kindergarten Schondorf Schulstraße 8

Sachverhalt:

Der gemeindliche Kindergarten in Schondorf muss aufgrund der hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen um eine zusätzliche Gruppe erweitert werden. Die hierfür benötigten Räumlichkeiten wurden bereits durch den Hausmeister und die Malerfirma Forster hergerichtet. Ein Antrag auf Erweiterung der Betriebserlaubnis ab dem 01.03.2025 wurde von der Verwaltung bei der Fachaufsicht für Kindertageseinrichtungen eingereicht.

Die Genehmigung der zusätzlichen Gruppe wurde seitens der Fachaufsicht unter der Bedingung gestellt, dass der Sanitärbereich im hinteren Teil der Einrichtung saniert und erweitert wird. Hierfür sind insgesamt sechs Toiletten erforderlich.

Die Liegenschaftsverwaltung hat die Planung der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen des Sanitärbereichs („Mäuseklo“) übernommen. Dazu wurden Angebote der Gewerke Sanitär, Trockenbau, Elektrik und Fliesenarbeiten eingeholt. Für die Vergabe der Sanitärleistungen wurden aufgrund der Auftragssumme drei Angebote eingeholt, wobei die Firma Gipser Haustechnik GmbH mit einem Angebot von 20.170,50 € (brutto) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und somit den Zuschlag erhalten soll.

Für die Elektroarbeiten liegt ein Angebot der Firma Elektro Steer GmbH in Höhe von 4.991,84 € (brutto) vor – die Vergabe ist als Direktauftrag möglich. Die Fliesenlegerarbeiten sollen gemäß dem Angebot des Fliesenlegerfachbetriebs Martin Metzger mit einem Kostenpunkt von 9.021,03 € (brutto) durchgeführt werden, ebenfalls auf Grund der Angebotssumme als Direktauftrag. Für die Trockenbauarbeiten wird ein Angebot bis zum Sitzungstag nachgereicht; hierfür wird ein geschätzter Betrag von 6.000 € (brutto) angesetzt – auch dieses Gewerk bedarf keiner zusätzlichen Angebote laut Vergabeordnung.

Zusätzlich werden für die Trennwände zwischen den Toiletten weitere 5.000 € (brutto) eingeplant. Die Gesamtkosten für die Ausführung aller Arbeiten belaufen sich somit auf etwa 45.183,37 € (brutto).

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
4640.9400	125.000 €	0 €

Im HHJ 2024 steht der gesamte Ansatz von 125.000 € noch zur Verfügung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Sanitärbereich des Kindergartens umzusetzen, um die Genehmigung für die Erweiterung um eine zusätzliche Gruppe zu erhalten.

Die Aufträge werden an folgende Firmen vergeben:

Sanitärarbeiten: Gipser Haustechnik GmbH für 20.170,50 € (brutto).

Elektroarbeiten: Elektro Steer GmbH für 4.991,84 € (brutto).

Fliesenlegerarbeiten: Fliesenlegerfachbetrieb Martin Metzger für 9.021,03 € (brutto).

Die Trockenbauarbeiten und die Herstellung der Trennwände werden entsprechend der vorgelegten Angebote vergeben, sofern die Angebotssummen den geschätzten Kostenrahmen (Trockenbau 6.000 € brutto, Trennwände 5.000 € brutto) nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	12	3

10. Neubau Kindertagesstätte (KIS) Bergstraße - Weiterbeauftragung EU-Vergabebetreuung

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 26.06.2024 wurde das Büro Pars Architekten mit der Vergabebetreuung der EU-weiten VOB-Vergaben für das Bauvorhaben Neubau Kindertagesstätte Bergstraße (KIS) beauftragt.

Das ursprüngliche Angebot beinhaltete 10 EU-weite Vergaben, der Beschluss wurde damals allerdings vorerst nur für 5 EU-weite Vergaben gefasst – dieser Rahmen ist jetzt ausgeschöpft.

Insgesamt werden 10 EU-weite Vergaben für das Bauvorhaben erforderlich sein.

Da der EU-weite Vergabeprozess bei Gewerken, ähnlich wie die EU-weiten Planervergaben (VgV-Verfahren) sehr umfangreich und zeitaufwendig ist, die korrekte Durchführung dieser Vergaben Grundvoraussetzung für die Fördermittelbereitstellung ist und das Bauamt weiterhin keine ausreichenden Kapazitäten hierfür bereitstellen kann, bittet die Verwaltung um Weiterbeauftragung des Büros Pars Architekten für die Vergabebegleitung weiterer 5

EU-weiten Vergaben (die ca. 14 nationalen Vergaben werden weiterhin durch das Bauamt durchgeführt).

Die Bruttoangebotssumme für 10 EU-weite Vergaben belief sich laut Angebot vom 25.06.2024 auf **19.306,56€ brutto** inkl. Nebenkosten (diese Gesamtsumme wurde in der Junisitzung bereits beschlossen).

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
4642.9400	1.382.510 €	475.845,44 €

Für das HHJ 2025 sind im Finanzplan 3.750.000 € vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung das **Büro Pars Architekten aus Augsburg**, entsprechend dem **Angebot vom 25.06.2024** mit der Durchführung weiterer 5 EU-weiten VOB-Vergaben, weiterhin mit einer Bruttoangebotssumme von **19.306,56€** inkl. Nebenkosten weiter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	12	2

Hinweis:

Das GR-Mitglied Hr. Hoffmann war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

11. Neubau Kindertagesstätte Bergstraße (KIS) - Stufenweise Beauftragung Landschaftsplaner für Stufe 2 (LPH 5-7)

Sachverhalt:

Für den Neubau des Kindergartens und –krippe an der Bergstraße ist im Ingenieurvertrag für Landschaftsplanung vom 30.04.2024 festgelegt, dass die Ingenieurleistungen stufenweise beauftragt werden:

- Stufe 1: LPH 1-4 – Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- und Genehmigungsplanung (insg.33% des Gesamtleistungsumfangs)
- Stufe 2: LPH 5-7 – Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe (insg.35% des Gesamtleistungsumfangs)
- Stufe 3: LPH 8+9 – Bauüberwachung und Dokumentation (insg.32% des Gesamtleistungsumfangs)

➤ Stufe 1, beauftragt in der Sitzung am 31.05.2023 ist jetzt abgeschlossen.

Folgende Honorarparameter wurden vom Büro Horst Kübert Landschaftsarchitektur im Rahmen des VgV-Verfahrens angeboten:

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee vom 18.12.2024

Position	Landschaftsbüro Horst Kübert
Anrechenbare Kosten*	369.900 € (bisher geschätzt)
Honorarzone	III
Honorarsatz	Basissatz
Leistungsumfang	100% (LPH 1-9)
Stundensätze netto	90,00€/ 72,00€/ 56,00€
Nachlass	0%
Nebenkosten	3%
GESAMTHONORAR Brutto*	ca. 72.906,80€ (bisher geschätzt)

- Es ist ein Beschluss über die Beauftragung des Ingenieurbüro Büro Horst Kübert Landschaftsarchitektur aus München für die **Stufe 2** zu fassen.
Anteilung wird in der Stufe 2 35% der Gesamtleistung erbracht.

**Die Vergütung nach HOAI richtet sich immer nach der Planungsaufgabe und nie nach dem tatsächlichen Aufwand. Die HOAI ist aufwandsneutral. Die Größe der Planungsaufgabe wird:*

- Bei Flächenplanungen nach der zu überplanenden Fläche definiert.

- Bei Leistungsbildern der Objekt- und Fachplanung nach den anrechenbaren Kosten definiert.

*Bei den anrechenbaren Kosten handelt es sich um **Kosten der baulichen Umsetzung** der Planung. Welche Kosten bei welcher Planung zu den anrechenbaren Kosten gehören unterscheidet sich maßgeblich nach dem Leistungsbild und werden für die Honorarermittlung zunächst nur grob geschätzt. Im Laufe des Projektfortschritts werden diese anrechenbaren Kosten in der Kostenberechnung nochmals genauer fixiert und dann als Basis für die tatsächliche Honorarfestlegung herangezogen. Bei einem Honorarangebot nach HOAI handelt es sich somit immer um eine Honorarschätzung.*

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
4642.9400	1.382.510 €	475.845,44 €

Für das HHJ 2025 sind im Finanzplan 3.750.000 € vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Weiterbeauftragung der Stufe 2 laut Vertrag mit dem Büros Horst Kübert Landschaftsarchitektur aus München für die Freianlagenplanung des Neubaus Kindergarten und Krippe Bergstraße (KIS), entsprechend dem Angebot vom 10.03.2024 mit den Honorarparametern: Zone III, Basissatz, NK 3%.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	12	2

Hinweis:

Das GR-Mitglied Hr. Hoffmann war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

12. Zuschussanträge

12.1 Jährlicher Betriebskostenzuschuss Bayerisches Rotes Kreuz für 2024

Sachverhalt:

Siehe Schreiben vom 23.09.2024.

Das BRK bittet um einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 0,50 € je Einwohner/in.

Die letzte amtliche Mitteilung der Einwohnerzahlen ergibt 4137 Einwohner zum 31.12.2023. Damit errechnet sich ein Zuschuss in Höhe von 2.068,50 €.

Folgende Beträge wurden in den letzten Jahren gezahlt:

2023 Euro 2.020,00 (hälftig BRK und Wasserwacht)
 2022 Euro 2.018,50 (hälftig BRK und Wasserwacht)
 2021 Euro 2.007,00 (hälftig BRK und Wasserwacht)
 2020 Euro 1.993,50 (hälftig BRK und Wasserwacht)

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
160.7000	4.500,00 €	4.268,26 €
Deckungskreis 8	625.250,00 €	591.973,44 €

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde.

Die bereits geleisteten höheren Ausgaben sind für Stromnachzahlungen für das Wasserwachtgebäude entstanden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Zahlung eines Betriebskostenzuschusses in Höhe von 0,50 € pro Einwohner/in, also 2.068,50 € für das Jahr 2024 zu. Die Hälfte des Betrages wird direkt auf das Konto der Wasserwacht Schondorf überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

12.2 Zuschussantrag Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dießen-Utting hinsichtlich Jugendreferentenstelle

Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Schondorf einen Zuschuss zu den Lohnkosten des Sozialarbeiters der evangelischen Gemeinde Ammersee-West in Höhe von 0,25 € pro

Einwohner bezahlt. Die Pfarrgemeinde hat nun einen Antrag auf Zuschuss für das Jahr 2024 gestellt (siehe Schreiben vom 25.10.2024).

Gezahlte Zuschüsse:

2021 € 1.003,50

2022 € 1.009,25

2023 € € 1.025,50.

Bei gleichbleibend 0,25 € je Einwohner beläuft sich der Betrag 2024 auf € 1.034,25 (4137 Einwohner Stand 31.12.2023).

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
4600.7001	16.100 €	17.669,32 €

Die Mittel sind in die mobile Jugendsozialarbeit (Markt Dießen) geflossen.
Im Deckungskreis 8 stehen im HHJ 2024 noch 12.355,33 4.649,13 € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für das Jahr 2024 einen Zuschuss zu den Lohnkosten des Sozialarbeiters der evangelischen Gemeinde Ammersee-West in Höhe von 0,25 €/Einwohner*in, also € 1.034,25.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

12.3 Zuschussantrag Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V. für das Schuljahr 2024/2025

Sachverhalt:

Der Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V. bittet um eine Unterstützung von € 130,- für jedes Schondorfer Kind, das die Schule in Inning besucht für das Schuljahr 2024/2025. Entsprechend dem Beschluss vom 25.10.2023, werden diese Zuschüsse nur noch an Kinder im Grundschulalter von der Gemeinde Schondorf gezahlt.

Derzeit besucht ein Grundschulkind die Montessori-Schule in Inning.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
215.7130	400,00 €	0,00 €

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde, da die Gemeinde nur für staatliche Schulen Leistungen erbringen muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, analog der Entscheidung aus dem letzten Jahr nur noch Grundschulkinder zu bezuschussen, einen Zuschuss in Höhe von 130,- € für das eine Grundschulkind, das in diesem Schuljahr 2024/2025 aus der Gemeinde Schondorf in die Montessori Schule nach Inning geht.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

12.4 Zuschussantrag 2024 Kirchenchor Schondorf**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 24.09.2024 hat Herr Erich Unterholzner, Chorleiter des Schondorfer Kirchenchores einen Zuschussantrag gestellt.

Herr Unterholzner beantragt einen Zuschuss von € 800,- wobei € 400,- auf das Konto der Kirchenstiftung und € 400,- auf das Konto des neuen Vereins „Freunde der Schondorfer Kirchenkonzerte e.V.“ überwiesen werden sollen.

Im Jahr 2023 wurde kein Zuschussantrag gestellt.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
3700.7000	1.500,00 €	400,00 €

Im HHJ 2024 stehen noch Mittel in Höhe von 1.100 € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Zahlung eines Zuschusses in Höhe von € 800,-- zu. Der Betrag wird in zwei Teilbeträge zu je € 400,- gesplittet. Zum einen erhält die Kirchenstiftung € 400,- und zum anderen € 400,- der neue Verein „Freunde der Schondorfer Kirchenkonzerte e.V..“

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

12.5 Zuschussantrag KDBH Kath. Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH; Unterstützung der Station Landsberg/Lech

Sachverhalt:

Siehe beigefügten Antrag vom November 2024 des Bay. Bauernverbands. Im Jahr 2022 wurde erstmals ein Zuschuss in Höhe von € 1.000,-- gewährt.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
5400.7000	2.500 €	650,00 €

Für das HHJ 2024 stehen noch 1.850 € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einem Zuschuss in Höhe von € 1.000,- zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

12.6 Zuschussantrag Malteser Hilfsdienst e.V. für die laufenden Kosten aus dem Jahr 2024

Sachverhalt:

Der Malteser Hilfsdienst e.V. beantragt für das Jahr 2024 einen Zuschuss zu den laufenden Kosten in Höhe von 0,60 € pro Einwohner.

Seit 2020 werden 0,25 € pro Einwohner/in gezahlt. Bei einer aktuellen Einwohnerzahl von 4.137 per 31.12.2023 sind dies € 1.034,25.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
1600.7000	4.500 €	3.583,04 €

Im HHJ 2024 stehen 916,96 € und im Deckungskreis 8, noch 12.355,33 € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einem Zuschuss für die laufenden Kosten für das Jahr 2024 in Höhe von 0,60 € pro Einwohner/in (Stichtag 31.12.2023 4.137 Einwohner*innen) zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	0	15

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einem Zuschuss für die laufenden Kosten für das Jahr 2024 in Höhe von 0,25 € pro Einwohner/in (Stichtag 31.12.2023 4.137 Einwohner*innen) zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	1

13. Pauschale Sportbetriebskostenförderung**Sachverhalt:**

Zur Information an den GR

Jedes Jahr gehen Anträge zur Sportsbetriebsförderung von Sport- und Schützenvereinen bei allen Gemeinden der Landkreise ein.

Zur Unterstützung der Sport- und Schützenvereine bei der Bewältigung zusätzlicher Belastungen wurde für das Förderjahr 2024 der Wert der Fördereinheit auf rechnerisch 0,4 € festgesetzt.

Es besteht ein Grundsatzbeschluss vom 25.11.2020 für die Zahlung der einfachen Vereinspauschale in Höhe von 50%.

Berechtigte Vereine für die **Vereinspauschale**: (50 % Anteil der Gemeinde)

- SG Diana 536,80 Euro
- Schondorfer Segel Club Ammersee 382,00 Euro
- Ruderclub Wilde Woge Schondorf 599,20 Euro
- TSV Schondorf 3.631,60 Euro

Summe: 5.149,60 €

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
5500.7000	12.000 €	2.499,96 €

Im Haushalt 2024 stehen noch 9.500,04 € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Gewährung der Sportbetriebsförderung zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	0

Hinweis:

Das GR-Mitglied Luzius Kloker war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

14. Eingehende Untersuchungen an Bäumen

Sachverhalt:

Im Zuge der Baumkontrolle, durch den mit der Baumkontrolle beauftragten Sachverständigen, Herrn Läßle, wurden einige Bäume festgestellt die genauer untersucht werden müssen.

Bei diesen Bäumen besteht ein erheblicher Verdacht auf Pilzbefall, zudem geht von ihnen eine große potentielle Gefahr aus. Deshalb rät Herr Läßle zu einer technischen Untersuchung mittels Schalltomographie.

Durch diese Untersuchungen wird der Zustand des Baumes im Inneren festgestellt, bzw. die Standfestigkeit überprüft. Dadurch können etliche Altbäume gerettet werden.

Im Anschluss übernimmt Herr Läßle die Haftung für diese Bäume für mindestens 3 Jahre, in der Regel jedoch mindestens für 5 Jahre.

Nur wenn diese Garantien nicht eingehalten werden kann, wird zu einer Fällung geraten.

Kontrollbereich	Code	Baumart_dt	Leistungstext
Badeplatz gegenüber Seestr. 100	275836	Weißbuche, Hainbuche	Schalltomogr. Am Stammfuss
Grünstreifen nach Seestraße 74	396391	Pappel, Kanadische Pappel	Schalltomogr. Am Stammfuss
Mühlau/Wiesen Schützenheim	396252	Eiche, Stiel-Eiche	Schalltomogr. Am Stammfuss
Mühlau/Wiesen Schützenheim	396254	Eiche, Stiel-Eiche	Schalltomogr. Am Stammfuss
Mühlau/Wiesen Schützenheim	396258	Eiche, Stiel-Eiche	Schalltomogr. Am Stammfuss
Seebergsiedlung	288186	Fichte, Rot-Fichte	Schalltomogr. Am Stammfuss
Seebergsiedlung	288189	Birke, Sand-Birke	Schalltomogr. Am Stammfuss
Seebergsiedlung	288190	Birke, Sand-Birke	Schalltomogr. Am Stammfuss
Seebergsiedlung	288192	Birke, Sand-Birke	Schalltomogr. Am Stammfuss
Seebergsiedlung	288195	Birke, Sand-Birke	Schalltomogr. Am Stammfuss
Seebergsiedlung	288198	Blutbuche	Schalltomogr. Am Stammfuss
Uttinger Straße 43	396339	Weide, Silber-Weide	Schalltomogr. Am Stammfuss

Wilhelm Leibl Platz 1	288048	Rosskastanie	Schalltomogr. Am Stammfuss
Seeanlage	288030	Blut-Buche	Schalltomogr. Am Stammfuss

Die Kosten für die aufgeführten Untersuchungen belaufen sich auf **6.271,30 EUR brutto**.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
3600.5702	37.500 €	14.547,15€

Im HHJ 2024 stehen noch 22.952,85 zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung **Herrn Läßle aus Diessen** auf Grundlage seines Angebots vom 20.11.2024, mit den „eingehenden Untersuchungen der aufgeführten Bäume“, in Höhe von **6.271,30 € brutto** zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	2	13

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung **Herrn Läßle aus Diessen** auf Grundlage seines Angebots vom 20.11.2024 mit der eingehenden Untersuchung aufgeführter Bäume zu beauftragen, wobei der Gemeinderat der Ansicht ist, dass keine Untersuchungen bei den Pappeln, der Weide, den Birken und der Fichte durchgeführt werden sollen und diese Bäume dementsprechend zu fällen sind. Insofern ist der Gesamtbetrag des Angebots vom 20.11.2024 anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	13	2

15. Errichtung einer Lagermöglichkeit für die Grundschule

Sachverhalt:

Die Grundschule benötigt dringend für die Lagerung von z.B. Tischen und Stühlen eine Lagermöglichkeit. Auch die im Moment im Keller bei der Heizung eingelagerten Maschinen und Geräte müssen aus brandschutzrechtlicher Sicht dort dringlich ausgelagert werden.

Für die Errichtung einer Lagermöglichkeit wurden deshalb Angebote eingeholt, bestehend aus drei verschiedenen Varianten. Ein geeigneter Aufstellort wäre direkt an der Grenze zur Realschule.

Alle Angebote enthalten ein Tor an der Vorderseite, sowie eine Tür seitlich im hinteren Bereich.

Es soll anschließend an die Garage/den Container der Stromgenerator für die Notfallversorgung angebaut werden. Die Steuerung könnte so geschützt eingebaut werden.

Variante 1 Hochseecontainer:

Der Container wird auf ein kleines Fundament gestellt, welches durch den Bauhof errichtet werden könnte. Die geschätzten Kosten für die Fundamenterrichtung belaufen sich auf rund 1.000€ brutto und wurden eingerechnet.

Container gebraucht, 100% Wind- und Wasserdicht, Farbe zufällig	4.570,00 € brutto
Container neu, 100% Wind- und Wasserdicht, Wunschfarbe	6.117,00 € brutto
Container mit Lärchenholzfassade, 100% Wind- und Wasserdicht	7.783,00 € brutto

Variante 2 Lagercontainer:

Der Container wird auf ein Fundament gestellt. Die geschätzten Kosten für die Fundamenterrichtung belaufen sich auf rund 2.000€ brutto und wurden eingerechnet.

Lagercontainer	19.255,00 € brutto
----------------	--------------------

Variante 3 Fertiggarage mit Fundamentarbeiten:

Die Garage wird auf zwei Streifenfundamente gestellt. Die Kosten für die Fundamenterrichtung sind im Angebot enthalten.

Fertigarage	15.985,97 € brutto
-------------	--------------------

Zusätzlich sind bei allen Varianten noch Elektroarbeiten nötig. Die neue Lagermöglichkeit muss an den bestehenden Stromanschluss angeschlossen werden. Hier ist der genaue Umfang noch nicht genau bekannt. Die Abrechnung erfolgt nachgeleistetem Aufwand.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Ansatz HH 2024	Ausgaben bisher
2110.9400	125.000 €	0 €

Im HHJ 2024 steht noch der gesamte Ansatz von 125.000 € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung für die Errichtung einer Lagermöglichkeit an der Grundschule mittels eines gebrauchten Hochseecontainers die Firma Contain-us UG aus Windach, auf Grundlage ihres Angebots vom 09.10.2024 über 4.570,00 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung für die Elektroarbeiten an der neuen Lagermöglichkeit an der Grundschule eine Elektrofachfirma zu beauftragen, sofern die Kosten 5.000,00 EUR brutto nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

Hinweis:

Das GR-Mitglied Fr. Hölzle war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

16. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen 8.5 des Bebauungsplans „Fahrmannsbach Nord“ – Info ging an Bauamt
- Neubau KiTa Bergstraße – Beauftragungen sind erl.
- Umnutzung Bahnhofsschuppen – Beauftragungen erl.
- Sanierung Greifenberger Straße – Nachtrag Ingenieurleistungen zur öftl. Bauüberwachung – Beauftragung erl.
- Beauftragung Wilhelm-Leibl-Platz – Vergabe Beratungsleistung HLS zur Machbarkeitsstudie – erl.
- Moraschbrücke – Materialprüfung Mehrkosten – Info ging an Kasse
- Weiterführung Niederschwellige Betreuung von Senior/innen – Brief und Finanzverwaltung sind erl.
- Beweidung MÜhlau – Pachtvertrag derzeit in Arbeit
- Betreuungszeiten Mittagsbetreuung – zwischenzeitlich fand eine Ausschusssitzung statt – Behandlung in einer der nächsten Sitzungen

17. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Frage aus dem Gemeinderat, ob man in jeder Straße, die von der Staatsstraße weggeht, Tempo 30 auf der Fahrbahn anbringen kann.

Der Gemeinderat würde sich freuen, wenn Frau Trumm aus dem Tourismusbüro ihre Tätigkeiten im Gemeinderat vorstellen könnte.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin